
 AH 142, 31^v (aufgeklebt)

29

1629 März 8.

A

 NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT GELDGE-
 SCHÄFTEN SEINES VATERS, [KONRAD III. ZURLAUBEN]¹

"Uff diseren Kauffbrieff hat Herr Vater dem Vetter Jaglj **Zürcher**
 [von Menzingen] dargleydt den 5ten Novembris A.º 1628: ducaten 22:
 Thuot 74 gl. 10 ss

Wytters hat herr vater daruff zeforderen ussgeben
 gelt, Und costen Jn den Gmeinden [Aegeri, Men-
 zingen und Baar] 17 ducaten 57 gl. 15 ss
 Wass dann allhie Und uffem Rathuss [in Zug] uff-
 gangen ist auch zuorechnen. Thuot uber die 37 gl.
 Jtem dem [Zuger] Stattschryber [Beat Jakob **Knopf-**
li] Zalt wegen gehebter müehe und Arbeit, auch
 8 gl. synes vaters [Jakob **Zürcher**] wegen alles
 zuosamen thuot 22 gl.

Thuot sa srum 190 gl. 25 ss

Dargägen ist nichts destominder gägen Baschi Spitzlin [=Spitzli, von
 Zug] nit mehr alss 150 gl. abgerechnet worden. Also dass Jaglj Zür-
 cher sich gantz nit zubeschwehren, Jst auch woll mehr Jn den Gmein-
 den nacherzalt worden, so nit Jngschriben etc.
 Actum den ...".

"Betrifft Jaglj Zürcher deme die Frauw Muoter [Eva **Zürcher**] sidthero
 wider 40 gl. anghenkht"²

1) Zum möglichen Hintergrund s. Zurlaubiana AH 105/32.

2) Auf Blatt 32^r ist noch ein Papierstreifen aufgeklebt, mit folgendem von
Beat Jakob II. Zurlauben v. 1717! geschriebenen Text: "Hans Caspar Hürly
 [=Hürlimann, von Walchwil] 4 franken ohngefahren nacher Arth", s. ebenda
 evtl. AH 54/104 S. 6 N^o 31 [1717].